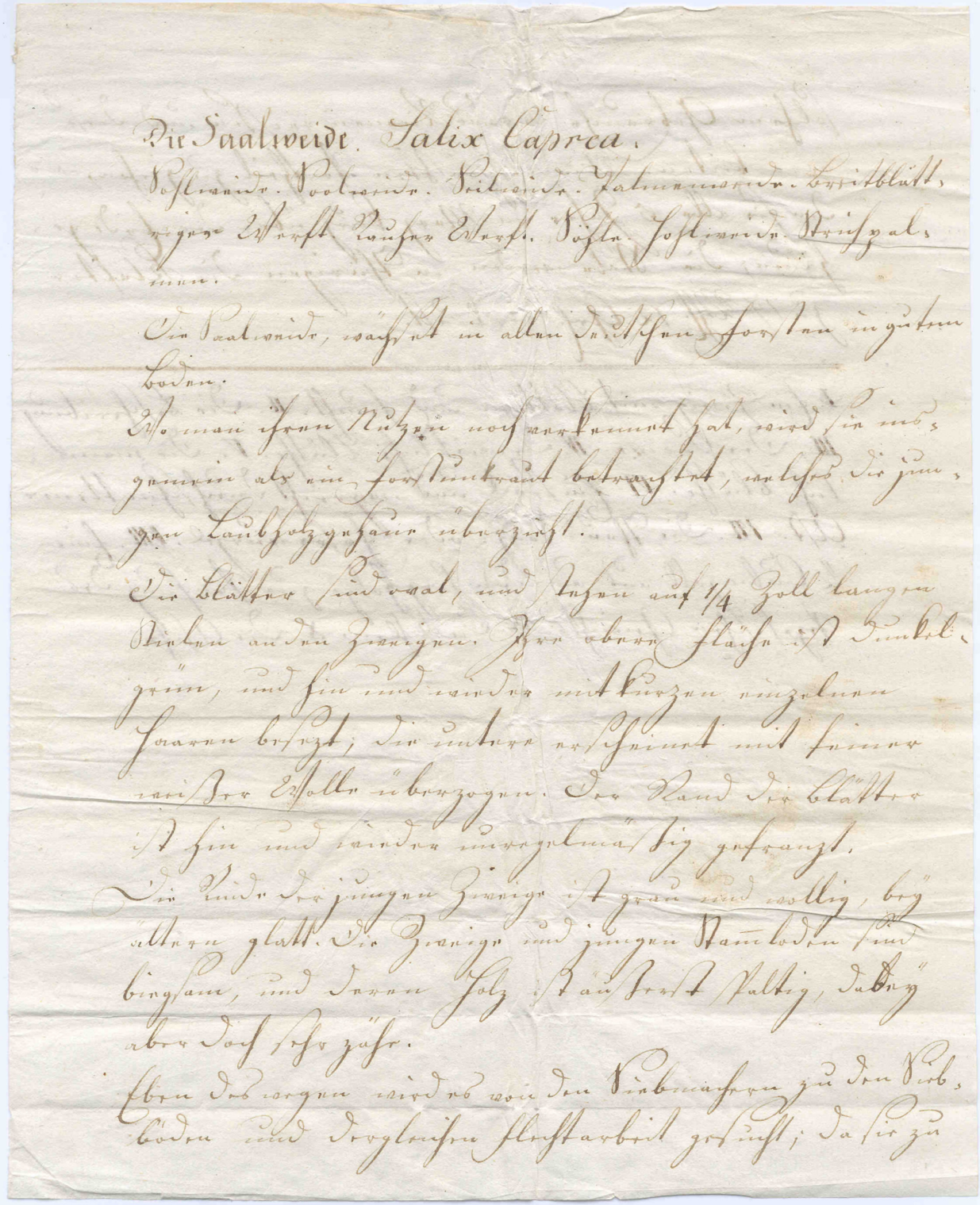
Die Saalweide

Salix caprea

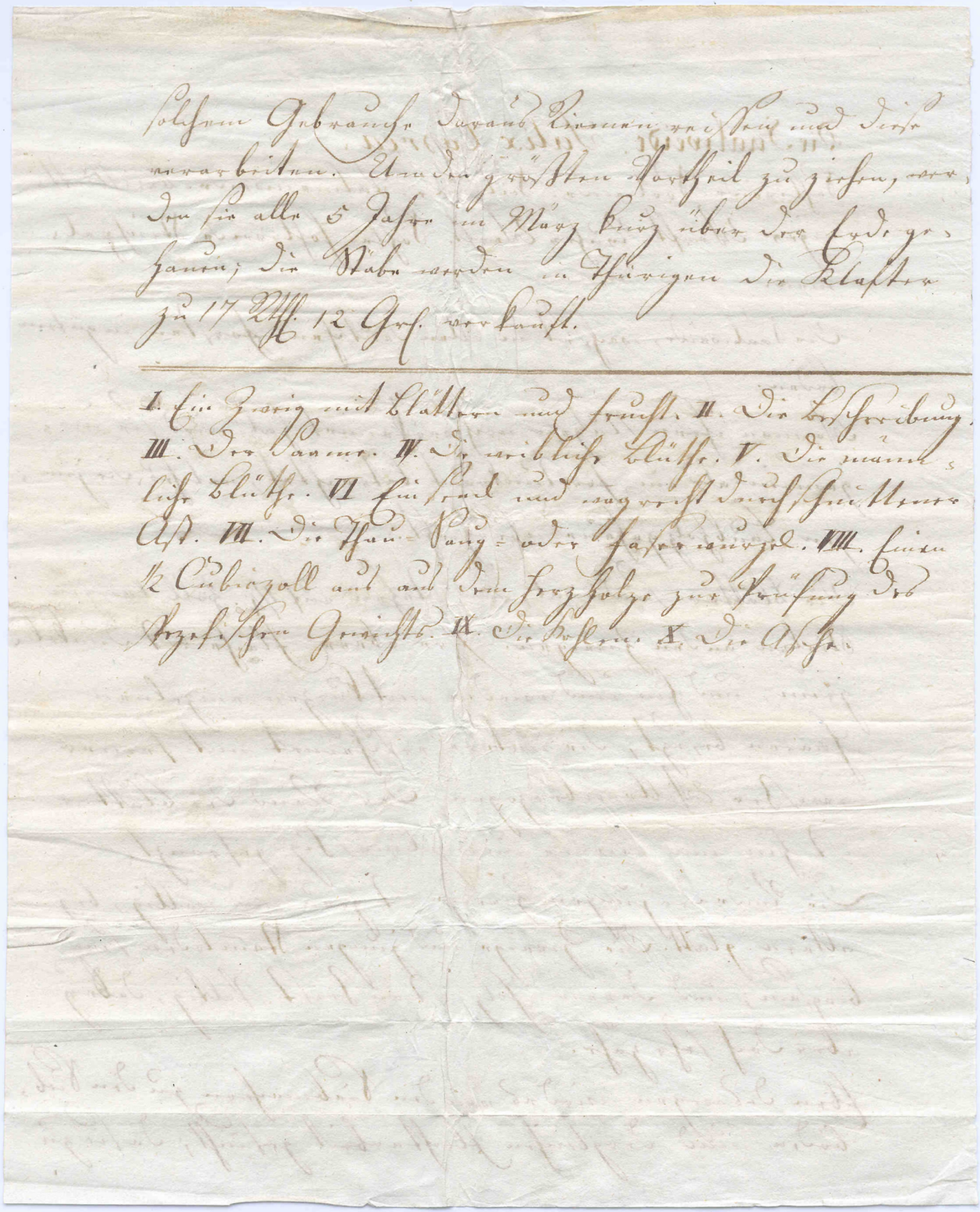
Synonyme:
Sohlweide, Soolweide, Seilweide, Palmenweide, Breitblättriger Werft, Rauher Werft, Söhle, Hohlweide, Streichpalmen.



DIE SAALWEIDE.
Salix Caprea.

Sohlweide, Soolweide, Seilweide, Palmenweide, Breitblättriger Werft, Rauher Werft, Söhle, Hohlweide, Streichpalmen.

Die Saalweide wächst in allen deutschen Forsten in gutem Boden. Wo man ihren Nutzen noch verkennet hat, wird sie insgemein als ein Forstunkraut betrachtet, welches die jungen Laubholzgehaue überzieht.
Die Blätter sind oval, und stehen auf 1/4 Zoll langen Stielen an den Zweigen. Ihre obere Fläche ist dunkelgrün, und hin und wieder mit kurzen einzelnen Haaren besetzt; die untere erscheinet mit feiner weißer Wolle überzogen. Der Rand der Blätter ist hin und wieder unregelmäßig gefranzt.
Die Rinde der jungen Zweige ist grau und wollig, bey alten glatt. Die Zweige und jungen Stamloden sind biegsam, und deren Holz ist äußerst spaltig, dabey aber doch sehr zähe.
Eben deswegen wird es von den Siebmachern zu den Siebböden und dergleichen Flechtarbeit gesucht; da sie zu



solchem Gebrauche daraus Riemen reißen und diese verarbeiten. Um den größten Vortheil zuziehen, werden sie alle 5 Jahre im März kurz über der Erde gehauen; die Stäbe werden in Thüringen die Klafter zu 17 Rthh. 12 Gr verkauft.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die Beschreibung. III. Der Saame. IV. Die weibliche Blüthe. V. Die männliche Blüthe. VI. Ein senk uönd wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau- Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/2 Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts. IX. Die Kohlen. X. Die Asche.